



**An die Musikerinnen und Musiker
der kulturellen Vielfalt in NRW**

**Ausschreibung für den Wettbewerb
»creole – Globale Musik aus NRW 2015«
Call for Entries!**

creole – der einzigartige Wettbewerb für Globale Musik ruft Bands und Ensembles zusammen, die Musikkulturen zusammenbringen und für die kulturelle Vielfalt von heute stehen. Der Landeswettbewerb in NRW sucht solche Bands und Ensembles, die diese Vielfalt mit ihrem besonderen Profil bereichern. Den besten winkt ein Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro und die Aufnahme für eine Saison in den Förderkatalog „Musikkulturen“ der Kultursekretariate in NRW, aus dem die Mitgliedsstädte die Bands zu subventionierten Bedingungen für Konzerte buchen können. Die Redaktion Musikkulturen von WDR3 wird die Wettbewerbsauftritte der Finalisten mitschneiden. Und einen mit 1.000 Euro dotierten Sonderpreis stiftet, wie im Jahr 2013, das Dortmunder Unternehmen DEW21.

Seit 2007 bieten regionale und Bundesausscheidungen diesen Bands ein Forum. In sieben regionalen Wettbewerben von NRW, Bayern, Berlin & Brandenburg und dem Norden Deutschlands (Bremen, Niedersachsen, Hamburg, Schleswig-Holstein & Mecklenburg Vorpommern), bis Hessen, Mitteldeutschland und Südwest (Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Saarland) richten Initiativen und Spielstätten die Wettbewerbe aus.

Termine

Bewerbungsfrist: **5. Mai 2015**

Bekanntgabe der Vorjury-Entscheidung: 15. Juni 2015

Wettbewerb: **24.–26. September 2015 | domicil, Dortmund**

Bewerbungen an:

Musikprojekte Hedwig Otten, Schwalbacher Str. 7, D-50969 Köln,

Tel: 0173. 538 41 44, Fax: 0221. 931 13 27, E-Mail: info@musikprojekte-koeln.de

www.creole-weltmusik.de

Weitere Informationen und Downloads unter www.lmr-nrw.de

LANDESMUSIKRAT • NRW

Gefördert vom Ministerium für Familie,
Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dortmund
Kulturbetriebe



DEW21

Wettbewerbsbedingungen | Ausschreibung

Wettbewerbsprofil

creole – Globale Musik aus Deutschland ist ein Musikwettbewerb für die von transkulturellen Einflüssen geprägte Musikszene in Deutschland. Populäre Musik aus unterschiedlichen Epochen und Regionen, mal als Weltmusik, mal als Dancefloor arrangiert und mit Jazz, elektronischen Lounge-Klängen, Hiphop und avantgardistischer Neuer Musik verschmolzen, wird auch in Deutschland in immer spannenderen Verbindungen präsentiert.

Der Wettbewerb richtet sich an alle Gruppen, die sich in ihrer Musik der Grenzüberschreitung, transkulturellen Verknüpfung und interkulturellen Begegnung widmen. Dabei verzichtet er bewusst auf eine Trennung zwischen der Bearbeitung europäischer und außereuropäischer Musikkulturen. Der Wettbewerb sucht die Vielfalt der Musiktraditionen, gleichzeitig sucht er die Virtuosen der neuen Musiksprachen.

Teilnehmer

Der Wettbewerb richtet sich altersunabhängig ausschließlich an Musikgruppen/Bands, die in einer eindeutig benannten und eingespielten Besetzung auftreten. Die MusikerInnen sollen als semiprofessionelle oder professionelle MusikerInnen wirken und müssen über entsprechende Konzerterfahrungen verfügen.

Als Zulassungskriterien für creole – Globale Musik aus NRW gelten:

- dass die MusikerInnen der sich bewerbenden Gruppen überwiegend ihren Wohnsitz in NRW haben,
- dass die Musik der Gruppen im weiten Bereich populärer Musik angesiedelt ist,
- dass sich die Gruppen eindeutig erkennbar und benennbar mit einer oder mit verschiedenen regionalen oder ethnischen Musikkulturen auseinandersetzen.

Pro Band ist die Bewerbung nur bei einem Landes- oder regionalen Wettbewerb in 2015 und 2016 möglich, Mehrfachbewerbungen sind regelwidrig.

Ausschlusskriterien

Von der Teilnahme an creole – Globale Musik aus NRW sind ausgeschlossen:

- alle regionalen und nationalen Preisträger von creole – Globale Musik aus Deutschland 2013–2014 (die Preisträger der Wettbewerbe vor 2013 sind ausdrücklich zugelassen),
- Solisten, Big Bands und Chöre,
- Ensembles, die sich eindeutig und ausschließlich der klassischen Musik im Sinne der europäischen und außereuropäischen E-Musik zuordnen,
- Ensembles, die im Stil westlicher populärer Musik oder zeitgenössischer E-Musik ohne Verbindung zu den Besonderheiten (spezifische Instrumente, Rhythmen, Klangbilder, Stimm- und Instrumentaltechniken) regionaler bzw. ethnischer Musikkulturen arbeiten.

LANDESMUSIKRAT.NRW

Gefördert vom Ministerium für Familie,
Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dortmund
Kulturbetriebe



DEW 21

Bewertungskriterien

Der creole – Globale Musik aus NRW liegen folgende Kriterien für die Bewertung der künstlerischen Leistung der TeilnehmerInnen zugrunde:

- musikalische Konzeption (Komposition, Arrangement, Stilsicherheit),
- musikalische Kreativität bzw. Originalität,
- musikalische Qualität der Umsetzung (Virtuosität der Musiker, Ausgeglichenheit der Besetzung),
- Auftrittsdramaturgie, Vielschichtigkeit des Repertoires,
- Charisma der Musiker, der Gruppe, Performance-Qualität, Erscheinungsbild.

Bewerbungsunterlagen

Für eine Bewerbung zur creole – Globale Musik aus NRW sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Tonträger (Demo-CD mit mind. 3 und max. 5 Titeln, Spielzeit mind. 15 min) und 1 bis max. 2 Videomitschnitte eines Livekonzertes per Link oder DVD,
- aktuelle Fotos als Ausdruck oder jpg-Dateien,
- eine kurze Beschreibung der Gruppe und der Interpreten (Name, Alter, Instrument, musikalische Ausbildung, frühere Projekte, Bands),
- eine Liste der verwendeten Instrumente,
- eine Liste der bisherigen Bühnenauftritte,
- Ausführungen zum musikalischen Konzept (fachlich korrekte Beschreibung der eigenen Musik und soweit vorhanden eigener Werbetext).

3

Die Tonträger (Demo-CD) müssen wesentliche Charakteristika der in der Musik des Bewerbers bearbeiteten Musiktradition(en) aufweisen und die Stilistik, das Repertoire und die personelle und instrumentale Zusammensetzung der Gruppe korrekt widerspiegeln. Die Besetzung auf der Demo-CD muss somit der Besetzung der Live-Performance beim Wettbewerb entsprechen.

Ablauf des NRW-Wettbewerbs

Die Bewerber reichen ihre Unterlagen ein. Eine Vorjury, die mit Fachleuten und Kennern der regionalen Musikszene besetzt ist, wertet die eingereichten Unterlagen aus und trifft eine Auswahl von Bewerbern, die zu den öffentlichen Wettbewerbskonzerten eingeladen werden.

Entscheidend für die Auswahl ist, dass die ausgewählten Ensembles in den vorgelegten Video- und Tondokumenten einen semiprofessionellen oder professionellen Auftritt und gute Konzertqualität erwarten lassen.

LANDESMUSIKRAT.NRW

Gefördert vom Ministerium für Familie,
Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dortmund
Kulturbetriebe



DEW 21

Bei der Auswahl stützt sich die Jury auf die eingereichten Tonträger (Demo-CDs) und Bewerbungsunterlagen und auf eigene Kenntnis der Szene. Wegen der hohen Zahl der zu erwartenden Bewerber besteht keine Möglichkeit des Vorspiels vor diesem Auswahlgremium.

Die Wettbewerbskonzerte

Die von der Vorjury eingeladenen Bands bekommen im Rahmen von öffentlichen Wettbewerbskonzerten die Gelegenheit zu einem 20-minütigen Auftritt vor Publikum und vor einer überregional besetzten Jury. Dieser Auftritt ist die Grundlage für die Wahl der Preisträger durch die Wettbewerbsjury.

Für den Wettbewerb berufen die Veranstalter eine überregionale Jury. Die Mitglieder der Jury sind renommierte, international erfahrene ExpertInnen als JournalistInnen und VeranstalterInnen, als MusikwissenschaftlerInnen bzw. MusikethnologInnen oder als MusikerInnen.

Die Jury ist in ihrer Entscheidung auf Grundlage der Auswahlkriterien allein dem eigenen Urteil verpflichtet. In Wahrnehmung ihrer Aufgabe trägt sie die Verantwortung, dass als Preisträger nur musikalisch auffallend gute, konzertreife Gruppen gekürt werden. Tritt in einer Abstimmung der Jury eine Patt-Situation ein, entscheidet die Jury-Vorsitzende.

Sollten sich im Kreis der Bewerber entsprechend eines allgemeinen Standards für semiprofessionelle bzw. professionelle Auftritte nicht genügend qualifizierte und preiswürdige Ensembles finden, ist die Jury in Wahrnehmung ihrer fachlichen Verantwortung frei, auch weniger als drei bzw. zwei Ensembles auszuwählen.

4

Weitere Wettbewerbsregeln

Die Zahl der Einladungen zu den Wettbewerbskonzerten ist begrenzt:

- Bei bis zu 50 Bewerbungen werden maximal 10 Bands ausgewählt,
- bei über 50 bis 89 Bewerbungen sind es maximal 14 Bands,
- ab 90 Bewerbungen sind es maximal 21 Bands.

Im Rahmen vergleichbarer Qualität soll die Diversität der Musiklandschaft bei der Einladung zur Teilnahme an den öffentlichen Wettbewerbskonzerten berücksichtigt werden. Vorsitz der Vorjury hat eine qualifizierte Persönlichkeit, die nach Möglichkeit auch den Vorsitz der Jury des Wettbewerbs übernimmt.

Die Zahl der Preisträger richtet sich nach der Zahl der eingegangenen Bewerbungen: Ab 70 Bewerbungen werden drei Preisträger gekürt, bei weniger als 70 Bewerbungen zwei Preisträger.

Der Rechtsweg ist zur Anfechtung der Entscheidung ausgeschlossen.

LANDESMUSIKRAT.NRW

Gefördert vom Ministerium für Familie,
Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dortmund
Kulturbetriebe



DEW21

Die Vorjury und die Jury des Wettbewerbs sind nicht verpflichtet, ihre Entscheidungen zu begründen. Über den Prozess der Entscheidungsfindung sind die Mitglieder zum Schweigen verpflichtet. Jedes einzelne Mitglied hat die in interner Abstimmung getroffenen Entscheidungen der Jurys mit zu tragen. Die/der Juryvorsitzende vertritt die Entscheidungen der Jurys in der Öffentlichkeit.

Die Preise von creole – Globale Musik aus NRW sind mit 1.500,- Euro dotiert. Die Preisträgerbands werden zudem für eine Saison in den Förderkatalog „Musikkulturen“ der Kultursekretariate in NRW aufgenommen, aus dem die Mitgliedsstädte die Bands zu subventionierten Bedingungen zu Konzerten buchen können. Die Redaktion Musikkulturen von WDR3 wird die Wettbewerbsauftritte der Finalisten mitschneiden. Einen mit 1.000 Euro dotierten Sonderpreis stiftet, wie im Jahr 2013, das Dortmunder Unternehmen DEW21.

Veranstalter

creole – Globale Musik aus NRW ist eine Veranstaltung des Landesmusikrats NRW in Kooperation mit dem Kulturbüro der Stadt Dortmund,
der Redaktion Musikkulturen von WDR3 und dem
domicil Dortmund,
in Verbindung mit den Kultursekretariaten in NRW
und der Werkstatt der Kulturen, Berlin,
gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW.

5

www.creole-weltmusik.de

Weitere Informationen und Downloads unter www.lmr-nrw.de

LANDESMUSIKRAT • NRW

Gefördert vom Ministerium für Familie,
Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dortmund
Kulturbetriebe



DEW21